

Satzung

über die Erhebung von Realsteuern Vom 12. Februar 1990¹⁾

Bekannt gemacht im Amtsblatt der Landeshauptstadt Stuttgart
Nr. 9 vom 1. März 1990

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Oktober 1983 (Ges.Bl. 1983 S. 577) und § 6 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz Baden-Württemberg in der Fassung vom 15. Februar 1982 (Ges.Bl. 1982 S. 57) in Verbindung mit §§ 1 und 25 Grundsteuergesetz vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965) sowie §§ 1 und 16 Gewerbesteuergesetz 1984 in der Fassung vom 14. Mai (BGBl. I S. 657) hat der Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart am 12. Februar 1990 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Die Landeshauptstadt Stuttgart erhebt die Grundsteuer und die Gewerbesteuer.

(2) Für die Grundsteuer werden die Steuersätze festgesetzt

a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe
(Grundsteuer A)

für das Jahr 2019 auf	420 v. H.
für das Jahr 2020 auf	520 v. H.

b) für Grundstücke (Grundsteuer B)

für das Jahr 2019 auf	420 v. H.
für das Jahr 2020 auf	520 v. H.

der Steuermessbeträge.

(3) Für die Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag wird der Steuersatz festgesetzt auf 420 v. H. der Steuermessbeträge.

§ 2

Die Satzung tritt am 1. Januar 1991 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung der Gewerbesteuer vom 22. Februar 1985 außer Kraft.

¹⁾ Zuletzt geändert am 19. Juli 2018 (Amtsblatt Nr. 34/35 vom 23. August 2018)